



Goslar, 30. September 2015

# Status quo des Wärmemarktes in Deutschland

Harald Uphoff

Bundesverband Erneuerbare Energie e.V. (BEE)

Als Dachverband der Erneuerbare-Energien-Branche bündelt der BEE die Interessen von 29 Verbänden und Organisationen mit 30.000 Einzelmitgliedern, darunter mehr als 5.000 Unternehmen. Das Ziel des BEE: 100 Prozent Erneuerbare Energie.



Bundschuh-Biogas-Gruppe e.V. (BBG) | Förderkreis Biogas e.V. | OWAG Ostbayrische Windanlagen GbR | Windenergie Nordeifel e.V.

# Status quo des Wärmemarktes in Deutschland

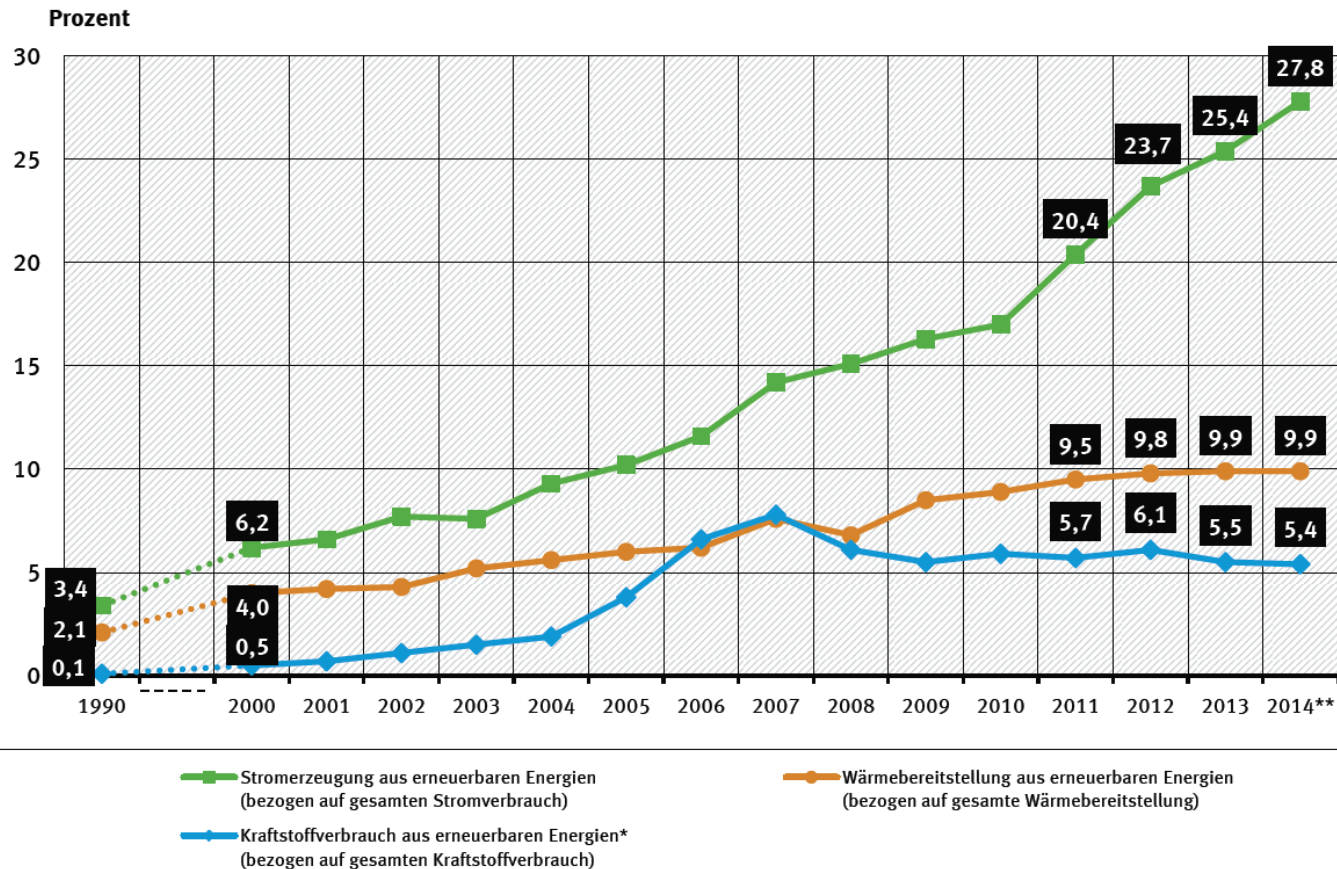
## ➤ Marktentwicklung bis August 2015

<b>Gesamtmarkt Wärmeerzeuger</b>	<b>+ 6 %</b>	<b>434.000 Stück</b>
➤ <b>Wärmeerzeuger (Gas/Öl)</b>	<b>+ 8 %</b>	<b>380.000 Stück</b>
- Gas-Brennwerttechnik	+ 4 %	255.000 Stück
- Gas-NT-Technik	+ 11 %	73.000 Stück
- Öl-Brennwerttechnik	+ 30 %	35.500 Stück
- Öl-NT-Technik	+ 33 %	16.500 Stück
➤ <b>Biomassekessel</b>	<b>- 18 %</b>	<b>18.500 Stück</b>
- Scheitholz	- 13 %	8.500 Stück
- Pellets	- 19 %	8.000 Stück
- Hackschnitzel	- 36 %	2.000 Stück
➤ <b>Wärmepumpen (Heizung)</b>	<b>- 5 %</b>	<b>35.500 Stück</b>
- Luft-Wasser	- 1 %	25.000 Stück
- Sole-Wasser	- 16 %	7.500 Stück
- Wasser-Wasser und Sonstige	- 6 %	3.000 Stück
<b>Thermische Solaranlagen</b>	<b>- 13 %</b>	<b>539.500 m<sup>2</sup></b>



# Status quo des Wärmemarktes in Deutschland

## Anteil erneuerbarer Energien am gesamten Endenergieverbrauch für Strom, Wärme und Kraftstoffe

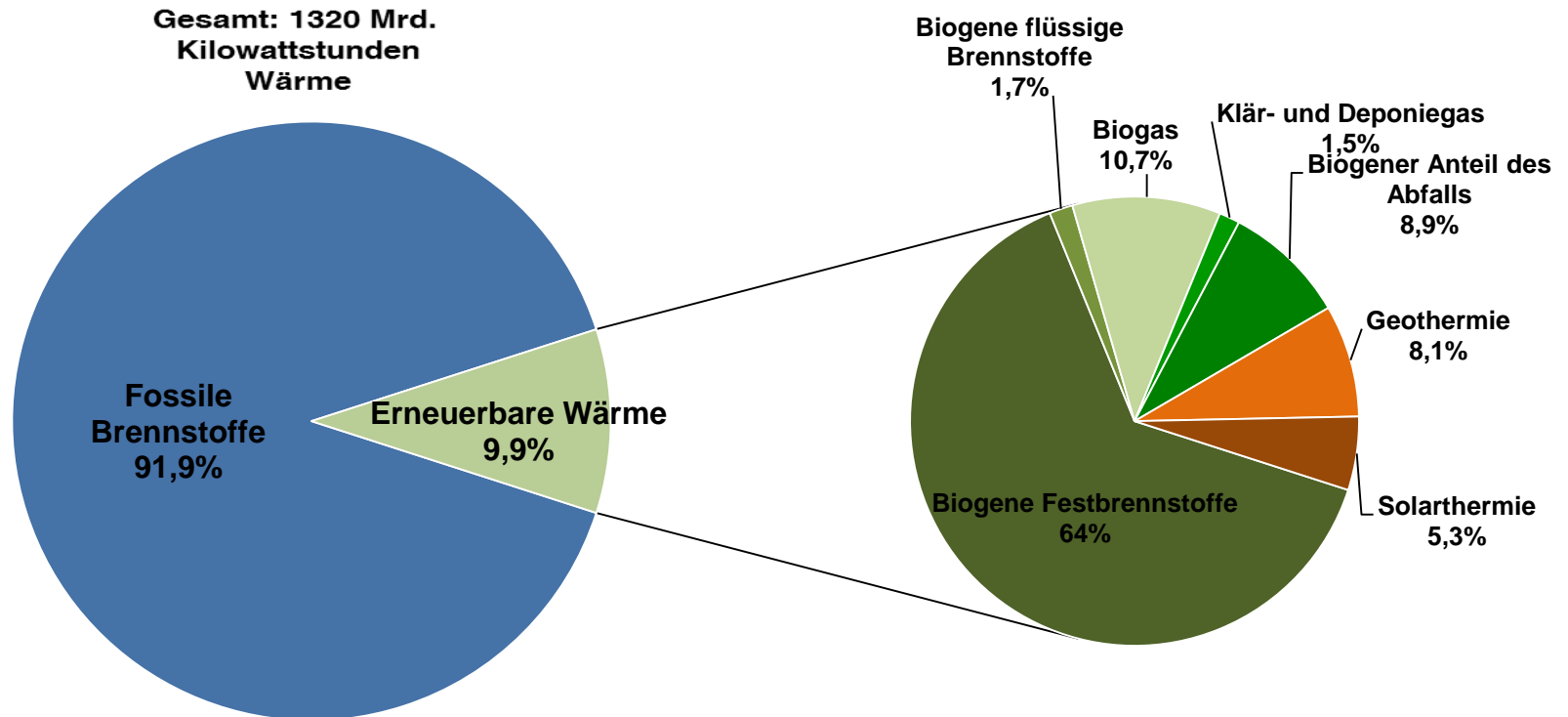


\* bis 2002 Bezugsgröße Kraftstoffverbrauch im Straßenverkehr, ab 2003 gesamter Verbrauch an Motorkraftstoff, ohne Flugbenzin  
 \*\* Vorläufige Angaben

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (Hrsg.): Zeitreihen zur Entwicklung der erneuerbaren Energien in Deutschland unter Verwendung der Daten der AGEE-Stat, Stand 02/2015

# Status quo des Wärmemarktes in Deutschland

## Anteil Erneuerbarer Wärme an Wärmeverbrauch in Deutschland 2014



Quelle: BMWI, AGEE.

# Status quo des Wärmemarktes in Deutschland

## Status quo:

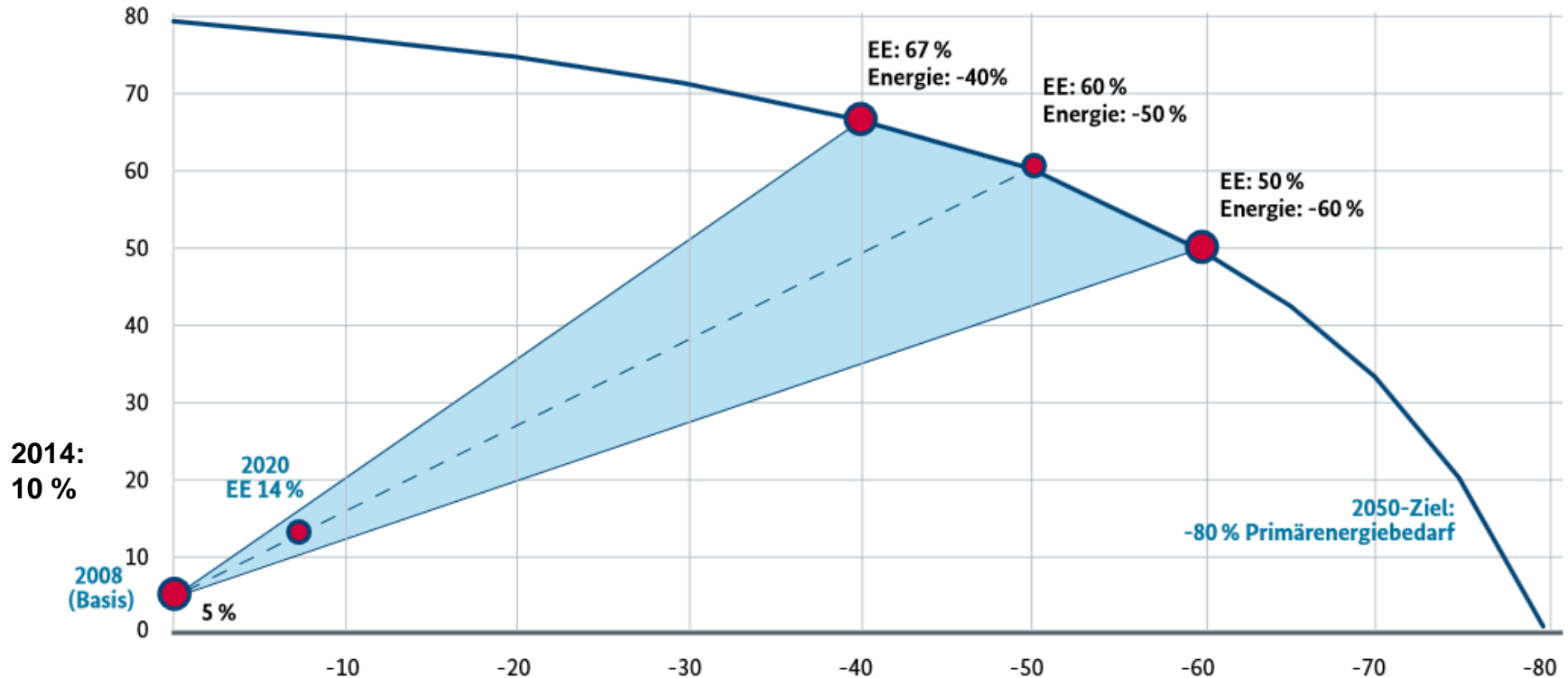
- Stagnierende Entwicklung seit 2010
- Niedriger Öl- und (Gas)preis setzt Anreize in die falsche Richtung (Marktversagen)
- Wärmethema in den letzten Legislaturperioden vernachlässigt – Aktuelle Bundesregierung bearbeitet Thema
- Koalitionsvertrag (Freiwilligkeit und Technologieoffenheit) schränkt die Instrumentendebatte stark ein
- Wissen über Wärme und Kälte aus Erneuerbaren Energien eher gering => keine Planungssicherheit, Investitionen „richtig“ sind und sich „lohnen“



## Der politische Rahmen

- CO<sub>2</sub>-Reduktion bis 2050 ggü. 1990: - 80% - -95%
- Primärenergieverbrauch soll bis 2050 um 50% sinken
- Nahezu klimaneutraler Gebäudebestand bis 2050  
(= -80% Primärenergieeinsatz)
- 14% EE-Wärmeanteil bis 2020 (aktuell knapp 10%)

# Status quo des Wärmemarktes in Deutschland

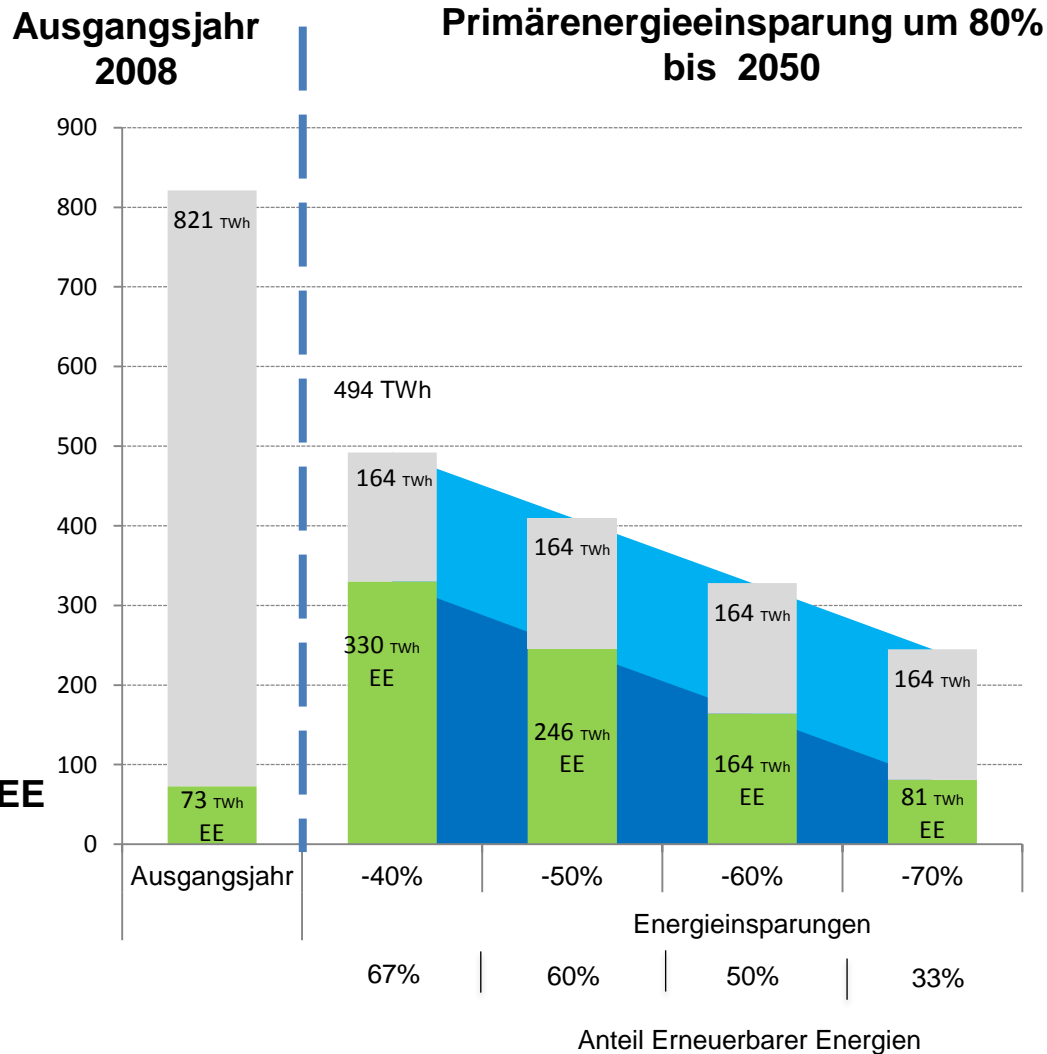


## Zielkorridor aus Energieeinsparung und Erhöhung des EE-Anteils von 2008 bis 2050

In: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (2014): Sanierungsbedarf im Gebäudebestand. Ein Beitrag zur Energieeffizienzstrategie Gebäude

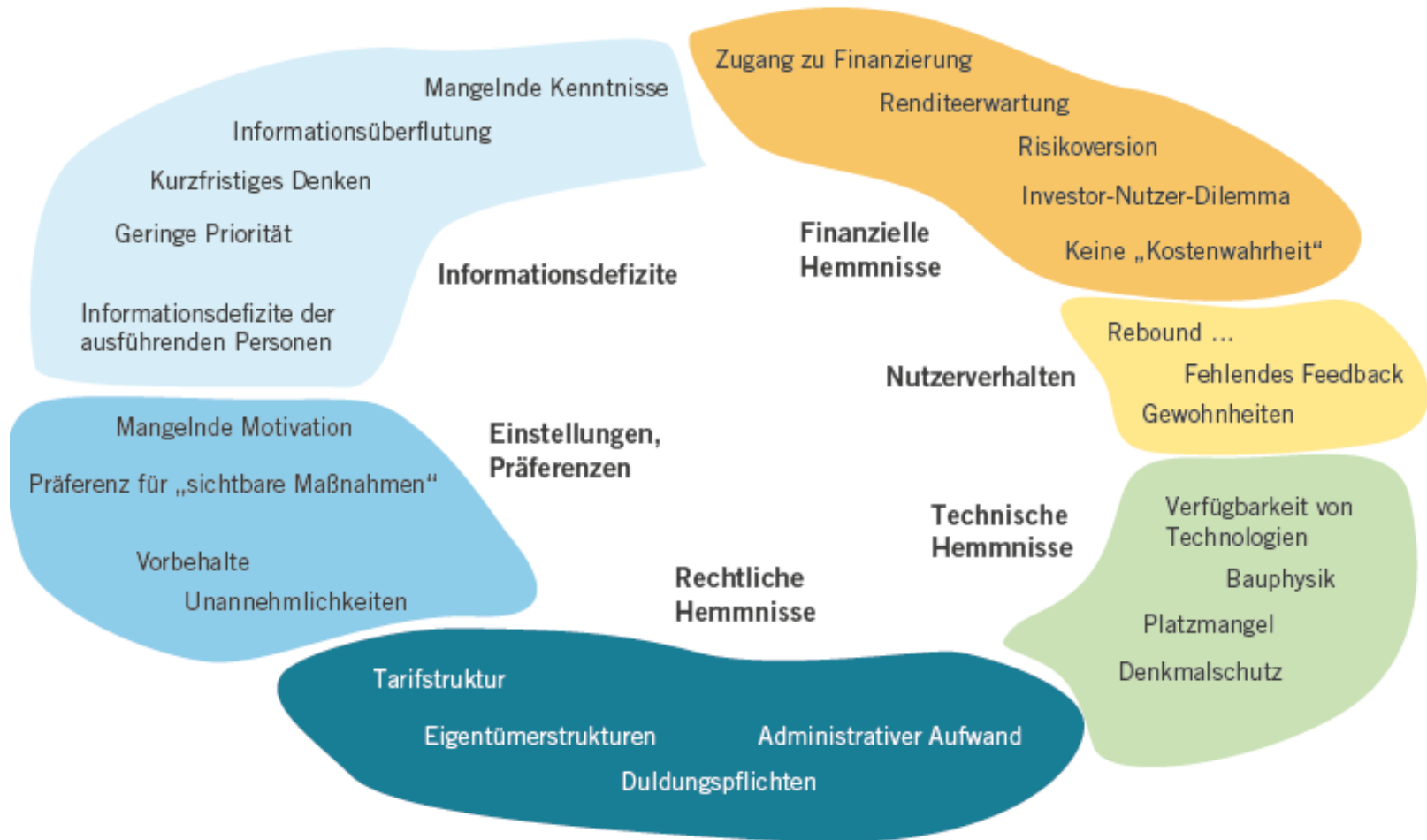


# Status quo des Wärmemarktes in Deutschland



# Status quo des Wärmemarktes in Deutschland

## Hemmnisse im deutschen Wärmemarkt



# Status quo des Wärmemarktes in Deutschland

## Fazit

- Es fehlt bisher ein Ansatz die Komplexität des deutschen Wärmemarktes zu erfassen und die richtigen Hebel zu finden.
- Es fehlt der politische Wille klare Rahmenbedingungen zu schaffen
- Ohne eine deutliche Änderung der Marktbedingungen wird sich die Situation nicht ändern.
- Die technischen Lösungen sind (fast) alle vorhanden.

# Bundesverband Erneuerbare Energie e. V.

## German Renewable Energy Federation

Invalidenstraße 91  
10115 Berlin

Fon 030 / 275 81 70 – 0

Fax 030 / 275 81 70 – 20

[www.bee-ev.de](http://www.bee-ev.de)

